Besser für Rheinbach SPD

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Fraktionsvorsitzende
Martina Koch
Römische Wasserleitung 2
53359 Rheinbach
martinakoch.spd@t-online.de

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Standortförderung , Umwelt,
Planung und Verkehr
Herrn
Markus Pütz

nachrichtlich Herrn Bürgermeister Stefan Raetz

per E-Mail

10.11.2015

Sehr geehrter Herr Pütz,

am 10. November 2014 hat die SPD–Fraktion einen Antrag zur Absenkung von Bordsteinen in den Einmündungsbereichen Fliederstraße/Lilienweg und Fliederstraße/Dahlienstraße gestellt. In der Sitzung des Ausschusses für Standortförderung, Umwelt, Planung und Verkehr am 2.12.2014 wurde der Antrag vertagt und zurück in die Fraktionen verwiesen.

Herr Broich hat zwischenzeitlich die Stellungnahme der Verwaltung noch einmal an alle Fraktionen verschickt. Ich habe Herrn Broich zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die SPD-Stadtratsfraktion nach wie vor für eine Bordsteinabsenkung plädiert und den Punkt auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des SUPV gesetzt haben möchte.

Unsere Argumentation für die Bordsteinabsenkung lautet wie folgt:

Befährt man die Fliederstraße vom Verkehrskreisel Münstereifeler Straße aus auf der linken Seite, dann gibt es dort, wie Herr Broich richtig festgestellt hat, zwei Bordsteinabsenkungen durch private Zufahrten. Allerdings nur gegenüber der Zufahrt zum Haus Fliederstr. 3 liegt, etwas versetzt, eine Absenkung auf der anderen Straßenseite.

Das ist die einzige Stelle auf der gesamten 260 Meter langen Strecke, wo man die Straße als Rollstuhlfahrer queren kann, ohne längere Strecken auf der Straße zurücklegen zu müssen.
Ein Beispiel:
Möchte man vom Kreisverkehr an der Münstereifeler Str. zu den Häusern Fliederstr. 5-11(die sich auf der linken Straßenseite befinden), dann muss man bei der Absenkung Fliederstr. 3 von der linken Seite auf die rechte Seite wechseln. Denn im weiteren Verlauf käme man an die Einmündung Fliederstr./Lilienweg, wo es

keine Bordsteinabsenkung gibt. Man fährt also mit Rollstuhl oder Rollator von der Zufahrt zum Haus Fliederstraße 3 auf die gegenüberliegenden Straßenseite, fährt bis zur Zufahrt des Hauses Fliederstr. 8, wechselt von dort auf die Straße, fährt ca. 20 Meter weiter auf der Straße, um dann die Garagenhofabsenkung der Häuser 5-11 zu nutzen. Dann fährt man zurück zu den Eingängen der Häuser Fliederstraße 5 bis 11.

Die Aussage in der Vorlage für den SUPV, vom 10.02.2015 ist also nicht richtig. Dort heißt es im vorletzten Absatz:
„Aber es besteht die Möglichkeit, die Gehwegseiten der Anliegerstraße „Fliederstraße an **drei** Stellen zu wechseln."

Ähnlich ist die Situation im Kreuzungsbereich Fliederstraße/Dahlienstraße.
Nach dem Verkehrskreisel Münstereifeler Straße gibt es keine Bordsteinabsenkung, erst recht nicht im Kreuzungsbereich Fliederstr./Dahlienstraße. Möchte man auf die linke Seite der Dahlienstraße wechseln, so muss man ca. 50 Meter auf der rechten Seite fahren, bis zu der Bordsteinabsenkung bei den Häusern Dahlienstr. 8-12, dann 30 Meter auf der Straße fahren, um den Bordstein auf der gegenüberliegenden Seite in Höhe Haus Dahlienstr. 23 zu erreichen.

Die Absenkung der Bordsteine ist in den beantragten Bereichen nicht nur wünschenswert, sondern unabdingbar. Es handelt sich um eine Minimalforderung, wenn man die gesamte Situation in diesem Wohngebiet betrachtet. Im gesamten Bereich leben überwiegend ältere Menschen, von denen viele mindestens auf einen Rollator angewiesen sind. Die fehlenden Bürgersteigabsenkungen beeinträchtigen die Mobilität der dort lebenden Menschen zum Teil erheblich.
Es ist nicht hinnehmbar, dass, wie es in der Vorlage vom 10.02.2105 heißt, „die ortskundigen in ihrer Mobilität eingeschränkten Anlieger die Möglichkeit haben, die Fliederstraße an drei Stellen vereinfacht queren zu können". Zumal diese Aussage, wie oben ausgeführt, auch nicht den Tatsachen entspricht.

Deshalb bleibt die SPD-Fraktion bei ihrer Forderung, die Bordsteine im Kreuzungsbereich Fliederstraße/Dahlienstraße und im Einmündungsbereich Fliederstraße/Lilienweg, abzusenken.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Koch
Fraktionsvorsitzende